

AZ - FL-9494 Schaan

Samstag

17. Sept. 1977

Erscheint  
Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 139

Heute und morgen in Schaan:

## Wochenende der Leichtathleten

Auftakt mit einem Knöpfe-Essen in der Triesner Linde

Die neugestalteten Sportanlagen in Schaan sind heute Samstag und morgen Sonntag Schauplatz der Liechtensteinischen Leichtathletik-Landesmeisterschaften, die durch die Mitwirkung von Spitzenathleten aus den USA, der Bundesrepublik Deutschland und aus der Schweiz in Weltklassebesetzung abgehalten werden können. Die erste Gruppe der amerikanischen Athleten ist am Donnerstag in Liechtenstein eingetroffen und liess sich in der Triesner Linde mit den Geheimnissen eines liechtensteinischen Nationalgerichtes (Käsknöpfe) vertraut machen.

Am Knöpfe-Essen, zu dem die Volksblatt-Redaktion eingeladen hatte, nahmen neben dem eigentlichen Initiator dieses Besuches, dem Liechtensteiner Meisterläufer Günther Hasler und einheimischen Dolmetscherinnen die 800-Meter-Weltklassenläuferin Francie Lutz-Larrieu, der Hochspringer Rory Kotinek (Rekord: 2,29 Meter) und der Coach der Mannschaft, Tom Jenins teil. Luzia Kindle von der «Linde» sorgte dafür, dass Knöpfe und Apfelmus, die auf den Tisch kamen, auch wirklich original «Triesnerisch» und damit liechten-



steinisch waren. Eine ausführliche Vorschau auf das Leichtathletik-Wochenende finden Sie im Sportteil auf Seite 5 der heutigen Ausgabe.

● Unsere Aufnahme, die in der

«Linde» im Triesner Oberdorf entstand, zeigt Rory Kotinek und Francie Lutz-Larrieu zusammen mit ihrem Betreuer Tom Jenins und liechtensteinischen Begleitern beim Knöpfe-

Essen vom Donnerstagabend. Das liechtensteinische Nationalgericht muss allgemein grossen Anklang gefunden haben. Jedenfalls wurde richtig zugegriffen. (Bild: X. Jehle)

### Cordon-bleu

Gastronomisches Treffen in Vaduz

Rund 60 Feinschmecker und Gastronomen aus allen Teilen der Schweiz, insbesondere aus der Romandie, werden heute Samstag zu einem gastronomischen Treffen in Vaduz erwartet. Es handelt sich um die Mitglieder und Freunde der schweizerischen Sektion des «Cordon bleu» einer Vereinigung, die sich um die Belange des Tourismus und der Gastronomie kümmert. Das Treffen beginnt im Torkel des Roten Hauses, wo nach einer kurzen Feierstunde Sekt aus der Fürstlichen Hofkellerei gekostet wird. Im Anschluss daran begeben sich die Teilnehmer des Treffens ins Hotel-Restaurant Real, wo Felix Real und seine Mannschaft eine Demonstration der Leistungsfähigkeit der liechtensteinischen Gastronomie geben.

### 40 Jahre LG

Maturatreffen im Gymnasium

Aus Anlass des vierzigjährigen Bestehens, den das Liechtensteinische Gymnasium in diesem Herbst feiern kann, findet heute Samstagabend in den Räumen des LG ein grosses Treffen der ehemaligen Maturanten des früheren Collegiums Marianum und des Liechtensteinischen Gymnasiums statt. Einen kurzen Abriss zur Geschichte dieser Schule bringen wir auf Seite 9 der heutigen Ausgabe.

## Verträge für 20 Jahre

Vorstellung der neuen Spitalvereinbarungen durch die Regierung

Es ist nach Ansicht des Regierungschefs wichtig, dass «die Bürger die Abmachungen kennen, welche der Partnerschaft zwischen Land und Gemeinde Vaduz im Hinblick auf das künftige, erneuerte Krankenhaus die Basis geben». Aus diesem Grund wurden die Texte der Spitalvereinbarungen mit Grabs und mit Vaduz am Dienstag dieser Woche noch vor ihrer parlamentarischen Behandlung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sowohl mit dem Kanton St. Gallen (bezüglich der Spitäler Walenstadt, Grabs und St. Gallen), wie auch mit der Gemeinde Vaduz wurden Vereinbarungen ausgehandelt, die 20 Jahre laufen und damit eine Lösung der Spitalfrage für mindestens zwei Jahrzehnte bringen. Beide Verträge sind frühestens nach 15 Jahren und dann im Rahmen einer fünfjährigen Frist kündbar. Ohne Kündigung von einer der Vertragspartner verlängern sich die Vereinbarungen jeweils automatisch um fünf Jahre.

Konzept mit 5 Punkten

Regierungschef Dr. Walter Kieber fasste das heutige Spitalkonzept im Rahmen der Presseorientierung vom Dienstag in fünf wesentliche Punkte zusammen, welche sich wie folgt präsentieren:

● Sicherung der Akutversorgung durch die Vereinbarungen mit St. Gallen und Graubünden. Durch

den neuen Vertrag mit St. Gallen (Laufzeit 20 Jahre) ist auch dieses wichtige Element im Gesamtkonzept für die spitalärztliche Versorgung der Liechtensteiner optimal gelöst worden.

● Die noch verbleibende Lücke (Versorgung von Langzeitkranken und kleine Akutstation) kann durch das erneuerte Krankenhaus Vaduz geschlossen werden. Das Krankenhaus Vaduz wird auf Kosten der Gemeinde modernisiert und erweitert.

● Das bisher zur Hauptsache leerstehende Betagtenwohnheim wird in das Gesamtkonzept mit einbezogen. Teile des Betagtenwohnheimes werden in Pflegeabteilungen mit rund 30 Betten umgestaltet. Dadurch kann auch das Defizit des Betagtenwohnheimes, das heute von allen Gemeinden gemeinsam getragen wird, herabgesetzt werden.

● Durch den geplanten Erneuerungsbau des Vaduzer Krankenhauses ergibt sich die Möglichkeit für das Land, beim künftigen, renovierten Vaduzer Spital eine Geschützte Operationsstelle (d.h. ein unterirdisches «Notspital») für rund 150 Patienten zu errichten und damit eine wichtige Forderung des Zivilschutzes kostengünstig und kurzfristig zu erfüllen.

● Durch den neuen Vertrag zwischen dem Land und der Gemeinde Vaduz wird garantiert, dass das Vaduzer Krankenhaus auch in Zu-

kunft allen Liechtensteinern zu gleichen Bedingungen offensteht.

Klare Fristen

Mit der Veröffentlichung der vorgesehenen Vereinbarungen mit St. Gallen und der Gemeinde Vaduz ist auch die Diskussion über die Fristen in bezug auf das heutige Spitalkonzept abgeschlossen. Beide Verträge, die wesentliche Elemente des geltenden Spitalkonzeptes darstellen, sind auf 20 Jahre fest abgeschlossen. Es ist nun eine Frage der Interpretation, ob man darin eine mittel- oder langfristige Lösung erkennt.

● Sicher ist, dass man mit der 20jährigen Frist, die sich ohne Kündigung automatisch um jeweils 5 Jahre verlängert, künftigen Generationen in den dann zu fällenden Entscheidungen nicht vorgreift.

Mit Recht wies der Regierungschef darauf hin, dass «wir heute nicht bestimmen können und wollen, was künftige Generationen in bezug auf die spitalärztliche Versorgung des Landes wünschen und beschliessen».

Originaltext der Vereinbarung

Im Sinne der Regierung, welche die Bürger frühzeitig und umfassend informieren will, haben wir den Text der Vereinbarung zwischen Land und Gemeinde Vaduz auf Seite 3 der heutigen Ausgabe zusammengefasst.

**Auslege-  
Spann-  
Echte Teppiche**  
Ferdinand Frick AG  
Schaan und Vaduz  
Telefon 075 2 18 96

**IM DIENST**  
**Rettungsdienst LRK**  
Telefon 244 55  
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte  
**Ärztlicher Dienst**  
ab heute Samstag 12.00 Uhr:  
Dr. David Büchel  
Eschen Telefon 3 12 02  
**Apothekendienst**  
Schlossapotheke  
Vaduz Telefon 2 10 75  
9.30—11.00 Uhr  
**Garagendienst**  
ab heute Samstag 12.00 Uhr:  
Garage Wachter AG  
Schaan Telefon 2 18 66  
Weitere Sonntagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

**ROTARY**  
Jubiläum des liechtensteiner Clubs  
Aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens des Rotary Club Liechtenstein (Gründungsjahr: 1957) findet am kommenden Dienstag im Vaduzer Saal eine kleine Feierstunde statt, zu der auch der derzeitige Präsident von Rotary International, Jack

Davis (unser Bild) in Liechtenstein erwartet wird. Neben den Mitgliedern des Rotary Clubs Liechtenstein werden zahlreiche Gäste aus der Region an der Feierstunde teilnehmen, welche um 18.30 Uhr beginnt. Im Verlaufe des Abends werden der Vaduzer Bürgermeister Hilmar Ospelt, der Präsident des Rotary Clubs Liechtenstein, Dr. E. H. Batliner, der Governor des Distrikts 200 (Schweiz-Liechtenstein), Martin Hafner und der Präsident von Rotary International, Jack Davis, in dieser Reihenfolge das Wort ergreifen. Das Abendessen und die anschliessende Jubiläumsfeier werden vom Vaduzer Trachtenchor, von der Volkstanzgruppe Schellenberg und einer Triesenberger Tanzgruppe umrahmt.

**VPB - die Bank für alle**  
Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel: **Baukredite**  
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/2 31 31